MITTEILUNGSBLATT DER STADT DONAUESCHINGEN

Donaueschingen
AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 28 | Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de | www.donaueschingen.de 11. Juli 2025

Halbzeitbilanz zum Donau-QuellSommer: Verkehrsführung wird nachjustiert.

Internationales Jugendkapellentreffen 2027 in Vorbereitung.

Ausstellung von Daniela Nițulescu in der Rathausgalerie.

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Mitteilung der Verwaltung	4
Notdienste	10
Veranstaltungen	11
Vereinsnachrichten	25
Sportnachrichten	26
Kirchliche Mitteilungen	29

Oberbürgermeister Erik Pauly kommt mit jungen Donaueschingern ins Gespräch.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Kulturausschusses am 15.07.2025

Am kommenden Dienstag, 15.07.2025, findet in den Donauhallen, Seminarbereich, die nächste öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Einwohnerfragen
2. Gesellschaft der Musikfreunde: Vorstellung Saisonprogramm 2025/26, Rückblick auf die Saison 2024/25
3. Donaueschinger Musiktage: Rückblick 2024 und Vorstellung 2025
4. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024
5. Stadtbibliothek: Änderung der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek
6. Kultur & Städtepartnerschaft: Kulturarbeit Rückblick 2024 & Ausblick 2025 ff.
7. Kunst- und Musikschule: Kunstschule Jahresbericht 2024
8. Kunst- und Musikschule: Musikschule Jahresbericht 2024
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

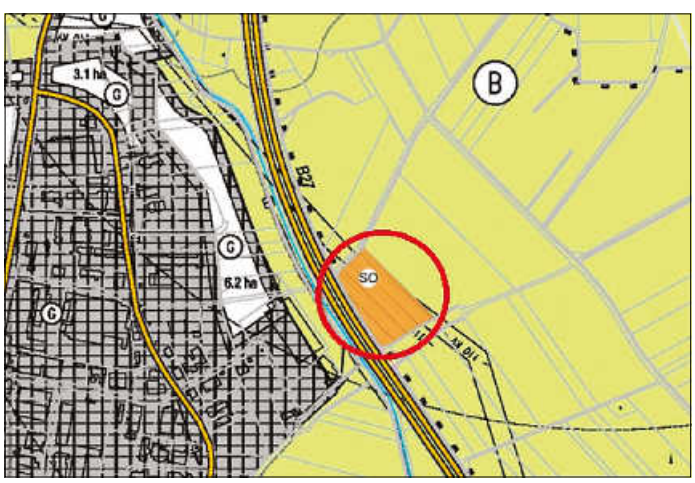
14. Änderung des Flächennutzungsplan 2020 für den Bereich „Solarpark Neberweg", Donaueschingen

Öffentliche Bekanntmachung des Gemeindeveraltungsverbandes Donaueschingen

Die Verbandsversammlung des Gemeindeveraltungsverband Donaueschingen hat in öffentlicher Sitzung am 3. Juli 2025 gebilligt, die 14. Änderung des Flächennutzungsplan 2020 im Bereich **„Solarpark Neberweg",** Donaueschingen zu ändern**.** Gleichzeitig hat die Verbandsversammlung beschlossen, dazu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der räumliche Geltungsbereich der 14. Punktuellen Änderung umfasst das Gebiet „Solarpark Neberweg" in Donaueschingen, der Lageplan in der Fassung 06.06.2025 ist maßgebend. Folgende Änderungspunkte sind in der Planung enthalten:

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan ist der Änderungsbereich als Fläche für die *Landwirtschaft* dargestellt. Somit entspricht das Planungsziel nicht der Darstellung des Flächennutzungsplanes, wodurch eine FNP-Änderung begründet wird. Ziel der Änderung ist die Darstellung einer „Sonderbaufläche" mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik-Freiflächenanlage".



Anlass, Erfordernis und Ziel der Planung

Mit der 14. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Donaueschingen, Bräunlingen, Hüfingen soll auf der Gemarkung Donaueschingen in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B 27 die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage ermöglicht werden.

Planungsanlass ist die beabsichtigte Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit dem Titel „Solarpark Neberweg" für das Grundstück Flst. Nr. 5975, Gemarkung Donaueschingen.

Der Vorhabenträger, ein international tätiges Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Donaueschingen, plant dort die Errichtung eines Solarparks. Der erzeugte Strom soll in die Produktionshallen eingespeist werden, die sich westlich des Plangebiets befinden. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Antriebslösungen und weist einen entsprechend hohen Strombedarf auf. Ziel ist es, durch den Einsatz erneuerbarer Energien einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten und CO_2-neutrale Stromproduktion zu ermöglichen.

Der wirksame Flächennutzungsplan 2020 stellt das betroffene Grundstück derzeit als Fläche für die Landwirtschaft dar. Zur planungsrechtlichen Absicherung des Vorhabens ist daher eine Umwidmung in ein „Sonstiges Sondergebiet" gemäß § 11 BauNVO erforderlich.

Da die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage entlang Bundesstraßen im Außenbereich gem. § 35 BauGB nicht privilegiert ist und somit nicht genehmigt werden kann, bedarf es einer Änderung des Flächennutzungsplans, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Diese erfolgt gemeinsam mit der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 BauBG

Der Vorentwurf der 14. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 06.06.2025 ist in der Zeit vom **17. Juli 2025 bis einschließlich 18. August 2025** auf den Internetseiten ***www.gvv-donaueschingen.de > Flächennutzungsplan*** und ***www.donaueschingen.de/bekanntmachungen*** veröffentlicht (Veröffentlichungsfrist).

Darüber hinaus werden diese Unterlagen während der Sprechzeiten im

- Rathaus I, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, Stadtbauamt, Flur 2. OG
- Rathaus Hüfingen, Hauptstr. 14–18, 78183 Hüfingen, Zimmer 300
- Rathaus Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Zimmer 15

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende umweltbezogene Stellungnahmen sind verfügbar:

- Umwelt-Steckbrief mit Aussagen zur Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen der Planung und möglicher Betroffenheiten der Schutzgüter nach §§ 1 (6) Nr. 7 und 1a BauGB Entwurf Umweltbericht, Fa. Arcus

Mögliches Eingriffs- und Konfliktpotential, aber auch die Vermeidungs-/Minimierungs-/Ausgleichsmaßnahmen von Schutzgebieten, Boden, Wasser, Strenger Artenschutz, Biotope und sonstige Arten, Landschaftsbild und Erholung, Kulturgüter, Klima / Luft und Fläche.

Gesamtbeurteilung:

+ Lage innerhalb der vom GVV Donaueschingen durchgeführten Standortuntersuchung
+ Vorbelastung durch B27, Feldweg und Stromtrassen
+ Sehr geringe Einsehbarkeit von Siedlungen und Wohngebäuden
+ Keine landwirtschaftliche Vorrangflur I
+ Aufgrund Vorbelastung geringe Bedeutung für Naturschutzbelange
+ Erschließung vorhanden
+ Positiv f. Schutzgut Klima: Erzeugung regenerativer Energie (Minderung CO2-Belastung)
– Lage im EU-Vogelschutzgebiet

Stellungnahmen zur beabsichtigen Planung können innerhalb der Veröffentlichungsfrist beim Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf auch auf anderem Weg abgegeben werden:

- per E-Mail unter der Adresse **planung@donaueschingen.de**
- schriftlich beim Gemeindeverwaltungsverband – Verbandsverwaltung –, Rathausplatz 2, 78166 Donaueschingen oder per Fax: 0771 857 6216
- mündlich zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle im Rathaus I, Rathausplatz 1 in Donaueschingen, Zimmer 304 oder Zimmer 403

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 unberücksichtigt bleiben können.
Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Falls Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgeben, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in diesem Flächennutzungsplanverfahren verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der GVV, Rathausplatz 2, 78166 Donaueschingen, E-Mail: planung@donaueschingen.de, Tel. 0771 857-201. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der DSGVO. Ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen liegt bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktadresse aus oder kann im Internet unter www.gvv-donaueschingen.de eingesehen werden.

Donaueschingen, 11. Juli 2025
gez. Micha Bächle
Verbandsvorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Donaueschingen

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Große Kreisstadt Donaueschingen, vertreten durch den Oberbürgermeister Erik Pauly, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

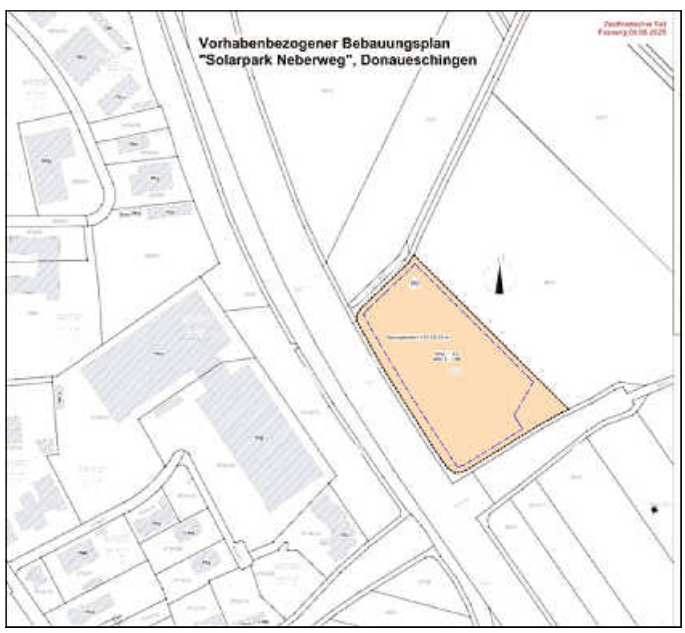
Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Neberweg", Donaueschingen

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen hat in öffentlicher Sitzung am 8. Juli 2025 den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften **„Solarpark Neberweg"** gefasst. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im Vollverfahren. In gleicher Sitzung wurde der Entwurf gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
Für den räumlichen Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes **„Solarpark Neberweg"** ist der Lageplan vom 06.06.2025 maßgebend. Er ergibt sich aus folgenden Kartenausschnitt:



Plangebiet

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück Nr. 5975 der Gemarkung Donaueschingen und hat eine Größe von ca. 2,05 ha. Der Vorhabenträger ist zugleich Eigentümer der betroffenen Fläche.
Der Vorhabenträger, ein international tätiges Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Donaueschingen, plant auf der Gemarkung Donaueschingen, in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B 27, die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Antriebslösungen und weist einen entsprechend hohen Strombedarf auf.

Anlass und Zielsetzung der Planung

Der erzeugte Strom soll in die Firmengebäude eingespeist werden, die sich westlich des Plangebiets befinden. Der geplante Solarpark soll die auf den Dachflächen geplanten PV-Anlagen ergänzen und erweitern, um den regenerativ erzeugten Strombedarf am Standort weiter zu decken.
Durch die räumliche Nähe der Freifläche zu dem Produktionsstandort kann eine standortnahe, effiziente Eigenstromversorgung aufgebaut werden. Ziel ist es, durch den Einsatz erneuerbarer Energien einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten und CO_2-neutrale Stromproduktion zu ermöglichen.
Ein entsprechender Vorhaben- und Erschließungsplan ist Bestandteil des Bebauungsplans.
Da die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage entlang Bundesstraßen im Außenbereich gem. § 35 BauGB nicht privilegiert ist und somit nicht genehmigt werden kann, ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.
Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren ein-

schl. Umweltbericht als vorhabenbezogene Planung nach § 12 BauGB aufgestellt. Für die Errichtung der PV-Anlage ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes (SO) mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ nach § 11 Abs. 2 BauNVO erforderlich.
Da die betroffene Fläche im derzeit wirksamen Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Donaueschingen, Bräunlingen, Hüfingen als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen ist, für die geplante Nutzung jedoch eine Sonderbaufläche erforderlich ist, wird die 14. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.
Damit sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des vorgenannten Bauvorhabens geschaffen werden. Die Stadt unterstützt dieses Vorhaben vor dem Hintergrund der erforderlichen Energiewende durch Aufstellung eines Bebauungsplanes.
Mit dem am 1. Februar 2023 verabschiedeten Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) verfolgt das Land das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 % (gegenüber 1990) zu senken und bis 2040 treibhausgasneutral zu werden.
Ein zentraler Baustein zur Zielerreichung ist der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Photovoltaik, die 2024 bereits 21,1 % der Bruttostromerzeugung ausmacht (Stand 2024, Quelle: www.baden-wuerttemberg.de, Pressemitteilung vom 16.12.2024).
Laut § 21 KlimaG BW sollen die Regionalpläne mindestens 0,2 % der Regionsfläche für Freiflächen-Photovoltaik ausweisen.
Das Vorhaben leistet somit einen konkreten Beitrag zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele des Landes und unterstützt den erforderlichen Ausbaupfad erneuerbarer Energien.

Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans **„Solarpark Neberweg“** befindet sich nordöstlich des Gewerbegebiets Breitelen Strang der Stadt Donaueschingen sowie der Bundesstraße B27. Von 3 Seiten ist es durch z.T. befestigte Feldwege erschlossen. Über das Plangebiet verläuft eine Hoch- und Mittelspannungstrasse (380 kV/ 110 kV). Aktuell wird das Flurstück als 2-3-schürige Fettwiese bewirtschaftet. Auch das Umfeld wird als Grünland bewirtschaftet.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans **„Solarpark Neberweg“** mit Begründung (sowie Umweltbericht und Natura2000-Prüfung) wird in der Zeit vom
17. Juli 2025 bis einschließlich 18. August 2025
auf der Internetseite der Stadt Donaueschingen unter *www.donaueschingen.de/bekanntmachungen* sowie über das zentrale Internetportal des Landes *www.uvp-verbund.de* veröffentlicht und einsehbar sein. (Veröffentlichungsfrist).
Darüber hinaus werden diese Unterlagen während der allgemeinen Sprechzeiten im *Rathaus I, Rathausplatz 1, Donaueschingen, Flur 2. OG/Stadtbauamt* zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt.
Der Vorentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften **„Solarpark Neberweg“** umfasst:

- Zeichnerischer Teil zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Neberweg“ vom 06.06.2025, Rebholz Architekten u. Ing. GmbH
- Teil I - Begründungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Neberweg“ vom 06.06.2025, Rebholz Architekten u. Ing. GmbH
- Teil II – Planungsrechtliche Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Neberweg“ vom 06.06.2025, Rebholz Architekten u. Ing. GmbH
- Lageplan/Übersichtsplan „Solarpark Neberweg“ vom 06.06.2025, Rebholz Architekten u. Ing. GmbH
- Schnitt „Solarpark Neberweg“ vom 06.06.2025, Rebholz Architekten u. Ing. GmbH
- Umweltbericht vom 10.06.2025, ARCUS Ing. Büro
- Grünordnungsplan vom 10.06.2025, ARCUS Ing. Büro
- Natura2000-Vorprüfung vom 10.06.2025, ARCUS Ing. Büro

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende umweltbezogene Stellungnahmen sind verfügbar:

- Umweltbericht mit Aussagen zur Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen der Planung und möglicher Betroffenheiten der Schutzgüter nach §§ 1 (6) Nr. 7 und 1a BauGB

Entwurf Umweltbericht, Fa. Arcus
Mögliches Eingriffs- und Konfliktpotential, aber auch die Vermeidungs-/Minimierungs-/Ausgleichsmaßnahmen von Schutzgebieten, Boden, Wasser, Strenger Artenschutz, Biotope und sonstige Arten, Landschaftsbild und Erholung, Kulturgüter, Klima/Luft und Fläche.

- Fachgutachten und Untersuchungsberichte

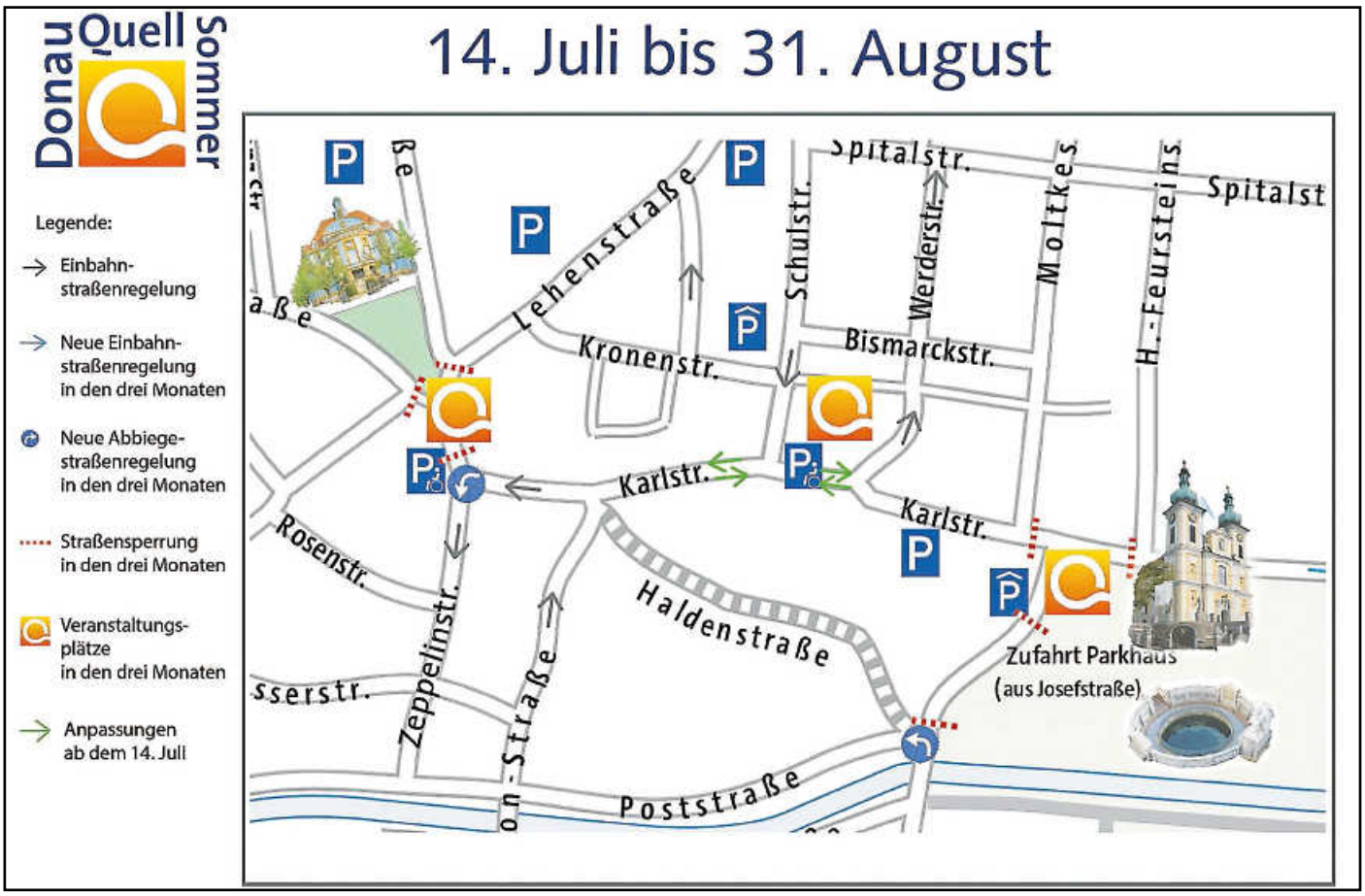
Natura 2000 Vorprüfung, Fa. Arcus
Auswirkungen der Planung auf das bestehende Vogelschutzgebiet
Stellungnahmen zur beabsichtigen Planung können innerhalb der Veröffentlichungsfrist bei der Stadt Donaueschingen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden; können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden:
• per E-Mail unter der Adresse **planung@donaueschingen.de**
• schriftlich bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Bauverwaltung, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
• mündlich zur Niederschrift im Rathaus I, Rathausplatz 1, Stadtplanung Zimmer 304 oder Bauverwaltung Zimmer 403
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
Falls Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgeben, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in diesem Bebauungsplanverfahren verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Stadt Donaueschingen, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, E-Mail planung@donaueschingen.de, Tel. 0771 857-0. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der DSGVO. Ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen liegt bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktadresse aus oder kann im Internet unter www.donaueschingen.de/datenverarbeitungeingesehen werden.
Donaueschingen, 11. Juli 2025
gez. Erik Pauly
Oberbürgermeister

Mitteilungen der Verwaltung

Halbzeitbilanz zum DonauQuellSommer 2025: Verkehrsführung wird nachjustiert

Die Stadtverwaltung Donaueschingen blickt auf die vergangenen Wochen des DonauQuellSommers zurück. Gezielt wird jetzt, in der zweiten Hälfte des Projekts, nachjustiert. Den Vorschlag einer Anpassung der neuen Verkehrsführung hat die Stadtverwaltung aufgrund zahlreicher Gespräche und Rückmeldungen von Gewerbetreibenden und Bürgern in Abstimmung mit den Fraktionen des Gemeinderats erarbeitet.
Ausgangslage:
Der DonauQuellSommer verfolgt das Ziel, die Innenstadt durch verkehrsberuhigende Maßnahmen und attraktive Aufenthaltsorte lebendiger und einladender zu gestalten. Das begleitende Rahmenprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen sowie die vom Land kostenlos zur Verfügung gestellte Stadtmöblierung sollen dabei zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen.



Änderung der Verkehrsregelungen ab Montag, 14. Juli 2025:

Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Innenstadt, die im Rahmen des DonauQuellSommers 2025 auf den Weg gebracht wurden und seit dem 1. Juni 2025 gelten, werden im nächsten Schritt angepasst. Darauf haben sich die Gemeinderats-Fraktionen geeinigt.

Um die Erreichbarkeit zu verbessern, werden ab Montag, 14. Juli 2025, die Verkehrsregelungen wie folgt geändert:

- Öffnung der Max-Egon-Straße nach rechts in die Karlstraße (durch Aufhebung der Einbahnstraße)
- Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Karlstraße zwischen Schulstraße und Werderstraße
- Aufgrund der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung kann die Linie DS 3 des Donaubusses den regulären Betrieb wieder aufnehmen und somit die Haltestellen in der Karlstraße wieder bedienen.

Der Rathausplatz und der Bereich rund um die Stadtkirche bleiben auch weiterhin Fußgängerzonen. Der Autoverkehr wird wie bisher umgeleitet, und auch der reine Durchgangsverkehr wird weiterhin über den CityRing geführt.

Parkplatzbeschilderung:

Darüber hinaus wird in Kürze die Parkplatzbeschilderung auf dem Cityring verbessert und ergänzt. Dies wird ebenfalls zur Optimierung der Verkehrsführung beitragen.

Auswertung der Testphase:

Mit dem Ziel, verlässliche Daten zur Verkehrsberuhigung und ein umfassendes Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu gewinnen, wurden verschiedene Auswertungen in Auftrag gegeben.

Aktuell laufen bereits Verkehrszählungen im Innenstadtbereich. Ergänzend dazu bereitet das unabhängige Stadtentwicklungsbüro CIMA eine Bürgerumfrage vor, die Ende Juli starten soll. Nach Abschluss der dreimonatigen Testphase im September wird eine weitere ausführliche Evaluierung folgen.

Die Auswertungsergebnisse werden sorgfältig analysiert, um fundierte Entscheidungen über die zukünftige Entwicklung der Innenstadt treffen zu können.

Resümee Veranstaltungen:

Am 1. Juni fiel mit dem Fassanstich und der Band Blosmaschii auf dem Rathausplatz der Startschuss für zahlreiche Veranstaltungen auf den drei Plätzen (Rathausplatz, Platz an der Stadtkirche und Platz am Hanselbrunnen).

Seither haben sich viele Veranstalter mit attraktiven Angeboten wie Auftritten von Bands und Musikkapellen, Kindernachmittage und sportlichen Höhepunkten am Programm beteiligt und es kommen laufend neue Programmpunkte hinzu. Innerhalb kürzester Zeit konnten über 70 Veranstaltungen aktiviert werden. Der Monat Juni hielt bereits 20 Veranstaltungen bereit, die trotz der Pfingstferien und zwei sehr heißen Wochen viele Besucher anlockten. Bei den größten Veranstaltungen wurden rund 300 Personen gezählt.

Besuch im Donaueschinger Rathaus: Bundestagsabgeordnete Derya Türk-Nachbaur kommt mit Oberbürgermeister Erik Pauly ins Gespräch

Die Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Derya Türk-Nachbaur, informierte sich bei einem Besuch vor Ort mit Oberbürgermeister Erik Pauly über die aktuellen Herausforderungen und Themen, die die Menschen in der Region bewegen.

Angesprochen wurde unter anderem die aktuelle Flüchtlingssituation im Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Zahlen bleiben stabil niedrig, die vorhandenen Kapazitäten sind nicht ausgelastet. Bundestagsabgeordnete Türk-Nachbaur lobte die vorausschauende Planung der Stadt.

Ein weiteres Schwerpunktthema war die Zukunft des Klinikums Schwarzwald-Baar. Die Diskussion um die künftige Ausrichtung sorgt insbesondere in Donaueschingen für Unmut. Frau Türk-Nachbaur MdB sicherte zu, den Prozess weiterhin aufmerksam zu begleiten.

Oberbürgermeister Erik Pauly zu Besuch an der Eichendorffschule

Oberbürgermeister Erik Pauly hat am Montag, 7. Juli 2025 die Drittklässler der Eichendorffschule besucht, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen eines offenen Austauschs hatten die Kinder die Gelegenheit, dem Oberbürgermeister Fragen zu stellen und mehr über seinen Beruf zu erfahren.

Während des Besuchs zeigte sich Oberbürgermeister Pauly begeistert von der Neugier und den interessanten Fragen der Kinder: „Es ist mir eine große Freude, den jungen Bürgern unsere Stadt näherzubringen und ihre Fragen zu beantworten“, sagte Erik Pauly. „Solche Begegnungen sind wichtig, um das Interesse an Politik und Gemeinschaft zu fördern.“

Besonders interessiert waren die Schüler an den Aufgaben eines Oberbürgermeisters sowie an den Herausforderungen, die mit diesem Beruf verbunden sind. Herr Pauly erklärte, wie er sich für die Belange der Stadt einsetzt und welche Projekte derzeit im Fokus stehen.

Kindergartenkinder zu Gast im Rathaus

Kinder des Kindergartens St. Lioba, des Kindergartens Wunderfitz und des Kindergartens Wirbelwind in Aufen waren am vergangenen Dienstag und am Mittwoch im Donaueschinger Rathaus zu Besuch und bekamen spannende Einblicke in die Geschichte und das aktuelle Stadtleben. Besonders fasziniert waren die Kleinen vom Stadtmodell, das ihnen anschaulich die Entwicklung der Stadt über die Jahre hinweg verdeutlichte. Am Modell konnten die Kinder sehen, wie Donaueschingen früher aussah und welche Veränderungen die Stadt im Laufe der Zeit durchlaufen hat.

Die Kinder hatten außerdem Gelegenheit, mit Oberbürgermeister Erik Pauly ins Gespräch zu kommen und ihm jede Menge Fragen zu stellen. Das Stadtoberhaupt war begeistert von den Gesprächen mit den jungen Donaueschingern: „Solche Begegnungen sind eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern unsere Stadt näherzubringen und ihr Interesse an ihrer Heimat zu fördern“, freute sich Erik Pauly.

Der Besuch im Rathaus war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung. Die Kinder bedankten sich für die spannenden Einblicke in die Geschichte und Gegenwart Donaueschingens und die Gelegenheit, den Oberbürgermeister persönlich und auch seinen Arbeitsplatz kennenlernen zu können.

Bürgerschaftliches Engagement der Abschlussklasse der Realschule Donaueschingen auf dem Stadtfriedhof Donaueschingen

Die 10. Klasse der Realschule Donaueschingen war zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Marianne Markwardt an zwei Tagen auf dem Donaueschinger Stadtfriedhof im Einsatz.
An den Vormittagen am 30.06. und 01.07.2025 trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin, um den Unkrautbewuchs auf den Wegen zu entfernen und die Rasenkanten bei den Baumgräbern zurückzuschneiden. Trotz der heißen Temperaturen waren alle Schülerinnen und Schüler mit sehr großem Einsatz und Eifer dabei und haben die Aufgaben bestens erledigt. Diese aktive und angewandte Projektarbeit zeigt, dass sehr wohl auch junge Menschen motiviert sind, sich bürgerschaftlich für die Allgemeinheit zu engagieren.
Die Friedhofsverwaltung der Stadt Donaueschingen dankt recht herzlich allen Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Klassenlehrerin Frau Markwardt für diesen vorbildlichen und tollen Einsatz und die spontane Unterstützung bei der Grab- und Grünpflege.

Dienststellen der Stadtverwaltung am Freitag, 11. Juli 2025 geschlossen

Wegen des Betriebsausflugs bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung am Freitag, 11. Juli geschlossen. Die Tourist-Information ist am Samstag, 12. Juli zu den bekannten Öffnungszeiten wieder erreichbar. Die Stadtbibliothek hat regulär, auch am Freitag, 11. Juli, geöffnet.

Redaktion Mitteilungsblatt
Wir bitten Sie, Ihre Berichte einzureichen:
Redaktion Mitteilungsblatt
Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
E-Mail: mitteilungsblatt@donaueschingen.de
Tel.: 0771 857-444, Fax: 0771 857-6444
Redaktionsschluss: Mittwoch, 12:00 Uhr
Bei Fragen zum Abonnement (Neubestellung, Abbestellung, Reklamation etc.) wenden Sie sich bitte an die G.S. Vertriebs GmbH: Tel. 07033 6924-0 oder -12, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, info@gsvertrieb.de.

Öffnungszeiten Bürgerservice
Tel. 0771 857-300
Montag: 08:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 – 17:30 Uhr
Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr
Samstag: nur mit **Terminvereinbarung**
Mi., 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Um Wartezeiten zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit unserer Online-Terminvereinbarung.
https://www.donaueschingen.de/de/Stadt-Buerger/Rathaus/Service-A-Z/Termine-vereinbaren

Öffnungszeiten Tourist-Information
Tel. 0771 857-221
ab 02.05. bis zum 30.09.2025:
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr
Feiertags geschlossen.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten
Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 0771 857-245, bibliothek@donaueschingen.de
Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen

Lesestark – Lesestunde für Kinder
Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 15. Juli, um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren, mit einer Dauer von ca. 20 Minuten statt. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren – auch in den Ferien! Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich, jede Woche gibt es eine neue Geschichte und beim 10. Besuch eine Überraschung für die Kinder!

lesbaar! Sieben Wochen sprudelnder Lesespaß
Plakat: Stadtbibliothek Donaueschingen

lesbaar!
Der Sommer-Leseclub „lesbaar!“ steht zum achten Mal in den Startlöchern.
Kinder und Jugendliche der Klassenstufen eins bis neun sollen in den Sommerferien zum Lesen verführt werden. **Start der Aktion ist am 22. Juli, Ende am 13. September 2025.**
Bei der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden ein „Logbuch“, in dem die Teilnehmenden das Buch bewerten. Die Lektüre wird von Bibliotheksmitarbeiterinnen oder ehrenamtlichen Lesepaten in einem kurzen Interview abgefragt und per Stempel bestätigt. Bereits nach der ersten Lektüre ist die Teilnahme am Preisausschreiben möglich. Es winken attraktive Preise: Der Hauptpreis ist eine Eintrittskarte für den Europapark, die Bürgermeister Severin Graf spendiert, Jahreskarten für das Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen, Gutscheine von Mory's Hofbuchhandlung, der Buchhandlung Osiander und der Haushalts- und Spielwarenhandlung Thedy sowie zahlreiche Trostpreise. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde.
Mit **„Eselsohren – ein wortreiches Getrixe mit Zauberer Urs Jandl“** wird der **Abschluss des Sommer-Leseclubs am Samstag, den 20. September, um 14 Uhr** gefeiert.
Im Anschluss daran, also ca. ab 15 Uhr, wird die Ziehung und Vergabe der Hauptpreise erfolgen. Nicht anwesende Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und können ihre Preise ab dem 23. September abholen. Eine Teilnahme ist nur mit Leseausweis möglich, der für Kinder und Jugendliche kostenlos ist. Zur Lektüre steht der gesamte Kinder- und Jugendbuchbestand der Stadtbibliothek zur Verfügung.
Flyer werden über die Schulen verteilt und liegen in der Bibliothek und an anderen Stellen aus.

Donaueschingen

Städtepartnerschaften

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand

Plakat: Kulturamt

Boule für alle – Pétanque am Alten Festhallenplatz

Ab dem 11. Juli 2025 heißt es in Donaueschingen wieder: *„Allez les boules!“* Jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr treffen sich Boule-Begeisterte und alle, die es werden wollen, zum gemeinsamen Pétanque-Spiel auf dem Alten Festhallenplatz an der Hermann-Fischer-Allee.

Pétanque – ein traditionelles Kugelspiel aus Südfrankreich – ist schnell erklärt, aber reich an Taktik und Spielfreude. Ziel ist es, die eigenen Kugeln möglichst nah an die kleine Zielkugel, das sogenannte *Cochonnet*, zu werfen – mit Geschick, Konzentration und einer Portion Glück.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen – ob Anfänger, Neugierige oder erfahrene Boulespielerinnen und -spieler. Im Vordergrund steht der gemeinsame Spaß am Spiel und die entspannte Atmosphäre. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Kugeln bitte selbst mitbringen – und gute Laune nicht vergessen!
Ort: Alter Festhallenplatz, Hermann-Fischer-Allee
Zeit: Jeden Freitag, 16:00–18:00 Uhr – Start am 11. Juli 2025
Eintritt: kostenfrei
Kontakt für Rückfragen: DFG, Nicole Nivoley, E-Mail: nicole.nivoley@gmail.com

Plakat: Kulturamt

„Open-Air-Kino mit Live Musik“

Freitag, 18. Juli, ab 20:15 Uhr, Max-Rieple Platz

Das **guckloch Kino** lädt gemeinsam mit dem **Kulturamt Donaueschingen** und der **Deutsch-Französischen Gesellschaft** zu einem sommerlichen Open-Air-Abend voller Musik, Film und Begegnung ein.

Ab **20:15 Uhr** sorgt das Duo **Silke Vogt & Fabian Huger** für den musikalischen Auftakt. Die beiden Vollblutmusiker präsentieren handgemachte Musik, die unter die Haut geht – mit Gitarre, Gesang, kreativen Loop-Arrangements und viel Gefühl. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Mischung aus Pop, Rock, Jazz und eigenen Songs – mal kraftvoll, mal zart, aber immer authentisch.

Ab ca. **21:45 Uhr** zeigen wir die charmante französische Komödie **„Das große Los – 1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger“** (in deutscher Synchronfassung): Eine leichtfüßige, warmherzige Geschichte mit viel Witz und Sympathie.

Mitten auf einer beschaulichen Insel in der Bretagne erfahren die lebenslangen Freunde Jean-Jean und Henri, dass einer ihrer Dorfbewohner den Hauptgewinn in der Lotterie gewonnen hat. Heimlich stellen sie Nachforschungen an, um herauszufinden, wer der glückliche Gewinner ist. Dabei finden sie heraus, dass er an dem Schock über den plötzlichen Gewinn gestorben ist. Sie hecken einen raffinierten Plan aus, um an das Geld zu kommen. Doch schon bald wird ihnen klar, dass sie die Dorfbewohner – die natürlich alle ihr Stück vom Kuchen haben wollen – an ihrer Seite brauchen, um die Lottogesellschaft zu täuschen und ihren gewagten Plan in die Tat umzusetzen …

Für das leibliche Wohl sorgt die **Deutsch-Französische Gesellschaft** mit Sekt und kleinen französischen Häppchen – für einen rundum gelungenen Sommerabend unter freiem Himmel.

Bei Regen findet die Veranstaltung im guckloch Kino, An der Donauhalle 5, statt.

Tickets für Live Musik & Film gibt es ab 19.30 Uhr an der Abendkasse:

Normalpreis 12 € / Schüler 10 € /Mitglieder 10 € (guckloch Kino & DFG)

Plakat: Kulturamt

Busfahrt Saverne

Busfahrt nach Saverne „Chic, c´est la rentrée“
Herbstfest und langer Einkaufssamstag
Samstag, 13. September, 8:30 – 20:00 Uhr

Am Samstag, 13. September bietet die Deutsch-Französische Gesellschaft in Kooperation mit dem Kulturamt eine Busfahrt zum Herbstfest und langen Einkaufssamstag nach Saverne an.

Die Saverner Freunde feiern mit dem Fest „Chic, c´est la rentrée“ das Ende des Sommers und den Beginn des Schulanfangs. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Tag mit Unterhaltung und Musik, einem Stadtbummel durch die kleinen Geschäfte und Marktstände und genießen Sie das französische Flair bei einem Café und Croissant in unserer schönen Partnerstadt Saverne.
Programm in Saverne:
08:30 Uhr - Abfahrt – Treffpunkt Donauhallenparkplatz
11:00 Uhr - Ankunft in Saverne – Zeit zur freien Verfügung
17:00 Uhr – Rückfahrt
20:00 Uhr – Ankunft in Donaueschingen
Kosten 25 €/Person
Anmeldung bis 5. September bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Nicole Nivoley, Telefon 0771 8988820, E-Mail: nicole.nivoley@gmail.com

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.

30 JAHRE
Partnerschaft
Kaminoyama
Donaueschingen

Foto: vico visual concepts

Plakat: Kulturamt

Mitmach-Workshop im Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen: „Wieso schwingt das so komisch?“
Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Donaueschingen und der japanischen Stadt Kaminoyama lädt das Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen zu einem spannenden Mitmach-Workshop rund um das Thema **Erdbeben** ein.
Warum bebt die Erde manchmal ganz plötzlich? Was passiert tief unter unserem Boden, wenn es kracht und wackelt? Und wie kann man Häuser bauen, die bei einem Erdbeben sicher stehen bleiben? Diese und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops „Wieso schwingt das so komisch?“
In spielerischer und interaktiver Form erkunden die Teilnehmenden, wie Erdbeben entstehen, bauen eigene Mini-Häuser und testen diese auf ihre „Erdbebentauglichkeit". Dabei lernen sie auch bauliche Tricks kennen, die Gebäude sicherer machen – ein abwechslungsreicher Workshop zum Staunen, Forschen, Bauen und Ausprobieren.
Der Workshop ist Teil des Jubiläumsprogramms zur 30-jährigen Partnerschaft mit Kaminoyama, einer Region in Japan, die selbst regelmäßig von Erdbeben betroffen ist – ein weiterer Anlass, sich spielerisch und lehrreich mit dem Thema auseinanderzusetzen.
Der Workshop findet **an Wochenenden, Feiertagen und in den Schulferien (Baden-Württemberg, außer montags) jeweils um 15 Uhr** statt und ist **ohne Voranmeldung direkt an der Museumskasse buchbar.** Für Gruppen können Termine auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Kinder- und Jugendmuseum unter: info@kijumu-donaueschingen.de

Zu verschenken

Medizinische Arztliegen
extra breit in rot und/oder in blau. Aus einer Arztpraxisauflösung. Tel.: 0771 8988475

Haben Sie auch etwas zu verschenken?
Wenn ja, dann können Sie das jeweils bis zum Redaktionsschluss der Stadtverwaltung, Redaktion Mitteilungsblatt Donaueschingen, vormittags unter Tel. 0771 857 121 sowie per E-Mail unter mitteilungsblatt@donaueschingen.de, mit Angabe aller Daten (Kurzbeschreibung des Gegenstands, Name, Adresse, Telefonnummer) mitteilen. In der kommenden Ausgabe werden die Mitteilungen dann kostenlos veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass Tiere aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Neues vom City Management

Aktionstag Jugend in Donaueschingen am 19. Juli 2025
Das City Management Donaueschingen organisiert im Rahmen des Donauquellsommers rund um den Platz an der Stadtkirche am Samstag, 19. Juli von 10 bis 16 Uhr einen Aktionstag für Jugend und Kinder. Radhändler und Gewerbevereinsmitglied Vogts Bike'n Ride baut sein Pumptrack auf und stellt diverse Bikes zur Verfügung. Im Parcours gibt es verschiedene Competitions bei denen man Punkte holen und Preise gewinnen kann. Sportlich anziehen und einfach vorbeikommen. Es ist für jeden etwas dabei. Das Jugendhaus organisiert Spiele wie Mensch ärgere dich nicht & Vier gewinnt XL, Twister, Dart, Stadt Land Vollpfosten und macht euch Festival-Tattoos in Silber und Gold. Die SuS der Realschule Donaueschingen bietet Waffeln und Getränke an.
„Der Aktionstag am Samstag zu den Ladenöffnungszeiten in Donaueschingen war bereits länger in Planung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele Besucher, die auch die Läden in der Innenstadt besuchen“, so Citymanagerin Christine Haus.

Schulen

Fürstenberg-Gymnasium

50 Jahre Engagement für Bildung und Miteinander – Förderverein des Fürstenberg-Gymnasiums feiert Jubiläum

Ehrung der anwesenden Gründungsmitglieder (v.l.n.r.: Stellvertretende Vorsitzende Vera Schulze, Kassiererin Sabrina Behrendt, Wolfgang Hilpert, Vorsitzender Philippe de Surmont, Friedrich Mues, Hansjürgen Bühler, Schriftführer Christian Feierabend, Vorstandsmitglied und Schulleiter Mario Mosbacher)
Foto: Freunde des Fürstenberg-Gymnasiums e. V.

Mit einer feierlichen Veranstaltung im Fürstenberg-Gymnasium hat der Förderverein
„Freunde des Fürstenberg-Gymnasiums“ am Sonntag, den 29.06.2025 sein 50-jähriges Bestehen gewürdigt. In kleiner, aber festlicher Runde kamen Mitglieder, Unterstützer und Wegbegleiter zusammen, um das langjährige Engagement für die Schule zu feiern.
Vereinsvorsitzender Philippe de Surmont begrüßte die erschienenen Mitglieder und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für die schulische Gemeinschaft. „Seit fünf Jahrzehnten ist der Verein Teil des sozialen Kitts an der Schule und leistet einen wichtigen Beitrag, damit Schülerinnen und Schüler bestmögliche Voraussetzungen für ihre Bildung erhalten“, so der Vorsitzende.
Schulleiter Mario Mosbacher nahm die Gäste mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte des heutigen Fördervereins, der 1975 ins Leben gerufen wurde. Er erinnerte an die Anfänge samt Gründungsgeschichte, würdigte ehemalige Aktive und hob die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung hervor. Die Präsentation eines Querschnitts der Förderaktivitäten – von der Unterstützung bei Schulprojekten über Anschaffungen technischer Ausstattung bis hin zur Ermöglichung außerschulischer Veranstaltungen sowie Zuschüsse zu Bildungsfahrten – zeigte die vielfältigen Wirkungsfelder des Vereins eindrucksvoll auf.
Ein besonderer Moment der Feierstunde war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Unter ihnen befanden sich auch drei der Gründungsmitglieder Hansjürgen Bühler, Wolfgang Hilpert und Friedrich Mues, die sichtlich bewegt mit warmem Applaus bedacht wurden. Ihr jahrzehntelanges Engagement zeugt von tief verwurzelter Verbundenheit mit dem Gymnasium und seiner Schulgemeinschaft.
Der Abend klang bei Gesprächen und kleinen Erfrischungen im Rahmen der anschließenden musikalischen „Schubertiade“ des aktuellen Leistungskurses Musik in der Aula des Gymnasiums aus – mit vielen Erinnerungen, dankbaren Worten und einem gestärkten Blick in die Zukunft des Vereins.

Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen

Festkonzert „Sommer“ der Musikschule Donaueschingen im Strawinsky-Saal
Schülerinnen und Schüler aller instrumentalen Fachbereiche präsentieren im Konzert am Sonntag, dem 20. Juli 2025, um 17 Uhr im Strawinsky-Saal der Donauhallen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Ensembles und Solobeiträgen unter dem Titel „Sommer“. Es ist das dritte Konzert der Konzertreihe zum 60-jährigen Bestehen der Musikschule Donaueschingen nach den bereits sehr erfolgreichen Konzerten „Winter“ und „Frühling“.
Freuen Sie sich auf besondere Ensemblekombinationen, darunter ein Klezmer-Ensemble, ein Tango-Ensemble und unser Danube-Folk-Ensemble.
Der Eintritt ist frei.

Konzert Sommer *Foto: Musikschule Donaueschingen*

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Allgemeinärztlicher Dienst:	116 117
Kinderärztlicher Dienst:	116 117
HNO-ärztlicher Dienst:	116 117
Augenärztlicher Dienst:	116 117
Zahnärztlicher Dienst:	0761 12012000

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/.
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Allgemeinärztlicher Dienst:
mittwochs, 18 - 20 Uhr
freitags, 16 - 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr
Kinderärztlicher Dienst:
Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21

Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr
HNO-ärztlicher Dienst:
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst
Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
Tel. 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222
Krankenhaus DS 0771 880
Feuerwehr 112
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240
Wasserwerk – Bereitschaftsdienst
Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)
Störungsdienst
Gas 07721 4050 4444
Strom 07623 92-1818,
für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 9218180
Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund
Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

Wochenübersicht DonauQuellSommer

Erlebnisführungen in Donaueschingen
Am Samstag, 12. Juli 2025, wird eine Erlebnisführung für alle angeboten, die mehr über Donaueschingens Geschichte und Gegenwart erfahren möchten. Touristen und Einheimische sind herzlich eingeladen, auch für Donaueschinger gibt es in der eigenen Region viel zu entdecken und die vielseitigen Perspektiven von Donaueschingen können betrachtet werden. Mit einem erfahrenen Stadtführer wird innerhalb 90 Minuten Donaueschingens geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt besichtigt. Auch ein Abstecher zur Donauquelle ist in der Führung enthalten. Los geht es um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 7 Euro pro Person.
Am Sonntag, 13. Juli 2025, besteht um 10.30 Uhr die Möglichkeit, die Donauquelle bei einer interessanten und unterhaltsamen Erlebnisführung zu entdecken. Eine erfahrene Gästeführerin führt in die Geschichte ein und berichtet von mythischen Erzählungen. Der Treffpunkt befindet sich auf dem Vorplatz am Treppenabgang zur Donauquelle, An der Stadtkirche. Kosten: 5 Euro pro Person.

Foto: Tobias Raphael Ackermann

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung.
Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Buchungsformular unter www.donaueschin-gen.de/erlebnisfuehrungbuchen erfolgen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Veranstaltungen 11.07. - 18.07.2025
Freitag, 11.07.2025
10:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz 1, **Konzert der Bläserklassen der Realschule**, Dauer: 10:00 - 12:30 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: alter Festhallenplatz, Hermann-Fischer-Allee, **Pétanque Spiel, Spaß & Gemeinschaft**, jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr, Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Donaueschingen e.V.
18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Poloplatz Schlosspark, **Diner en blanc**, Sitzplatztickets sind zum Preis von 10 Euro pro Person in der Tourist-Information Donaueschingen erhältlich, Dauer: 18:00 - 22:00 Uhr, Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Donaueschingen e.V.
18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtkirche St. Johann, an der Stadtkirche, **Lange Nacht der Begegnung mit Musik, Stadtkirche St. Johann,** Dauer: 18:00 - 23:00 Uhr, bis zum nächsten Morgen um 07:00 Uhr
18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz 1, **LieblingsMomente: RIFF live**, der Rathausplatz verwandelt sich in eine lebendige Open-Air-Bühne und wird zum Treffpunkt für alle, die moderne Rockklänge und authentische Live-Musik lieben, Dauer: 18:00 - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
Samstag, 12.07. - 14.07.2025
Festwiese Wehrede, Samstag ab 18:00 Uhr, Sonntag ab 11:00 Uhr und Montag ab 16:00 Uhr, **Brigachfest in Grüningen,** weitere Infos unter mvgrueningen.de/brigachfest, Veranstalter: Musikverein Grüningen e.V.
Samstag, 12.07.2025
10:30 Uhr: Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, Erlebnisführung „Donaueschingen – Geschichte und Gegenwart“ Dauer: 90 Minuten, Erwachsene: 7,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-

221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing

18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **LieblingsMomente: Live Music mit Sternensee**, Dauer: 18:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

Sonntag, 13.07.2025

08:00 Uhr: Treffpunkt: Donauhallen, **Wanderung auf dem kleinen Hansjakobweg I: St: Roman - eine Perle im Land**, Dauer: 08:00 - 18:00 Uhr, weiter Infos: www.schwarzwaldverein-donaueschingen.de, Veranstalter: Schwarzwaldverein Donaueschingen e.V.

10:30 Uhr: Treffpunkt: Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, an der Stadtkirche, Erlebnisführung „Die Donauquelle". Dauer: 45 Minuten, Erwachsene: 5,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing

18:30 Uhr: Veranstaltungsort: Museum Art.Plus, **Open Air Kabarett mit Sebastian Schnitzer**, Einlass um 17:30 Uhr, Tickets: 22,00 €, ermäßigt: 17,00 € - Vorverkaufstellen: Museum Art.Plus: 0771 8966890

Montag, 14.07.2025

10:00 Uhr: Veranstaltungsort: An der Stadtkirche, **Fitdank-Baby**, für Mütter und Kinder von 3-14 Monaten, Dauer: 10:00 - 11:15 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **guckloch Kino „Sieben Tage"**, Kosten: regulär 6,00 €, ermäßigt 4,00 € und Mitglieder 5,00 €, Veranstalter: guckloch Kino

Dienstag, 15.07.2025

16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!**, Lesestunde für **Kinder ab 3 Jahren**, Dauer: 16:00 Uhr - 16:20 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen

16:30 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!,** Lesestunde für **Kinder ab 5 Jahren**, Dauer: 16:30 Uhr - 17:00 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen

Donnerstag, 17.07.2025

18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **LieblingsMomente - mit Jan Freise Live**, Dauer: 18:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

Freitag, 18.07.2025

16:00 Uhr: Veranstaltungsort: alter Festhallenplatz, Hermann-Fischer-Allee, **Pétanque Spiel, Spaß & Gemeinschaft**, jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr, Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Donaueschingen e.V.

18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **LieblingsMomente - Best of Latin Sound mit DJ Fazio**, Dauer: 18:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

18:48 Uhr: Veranstaltungsort: An der Stadtkirche, **Linedance zum Mitmachen mit der Tanzschulde Christian Seidel**, Dauer: 18:45 - 20:45 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

20:45 Uhr: Veranstaltungsort: Max-Rieple-Platz, Open-Air Kino, *Das guckloch Kino lädt gemeinsam mit dem Kulturamt Donaueschingen und der Deutsch-Französischen Gesellschaft zu einem sommerlichen Open-Air-Abend voller Musik, Film und Begegnung ein, Tickets gibt es an der Abendkasse, Veranstalter: Deutsch Französische Gesellschaft Donaueschingen e.V., guckloch Kino e.V.*

Gemeinsame Sommer-Radtour der Quellregion Donau

Am Sonntag, 27. Juli 2025, laden die Städte Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern herzlich zur sommerlichen „Kneipp-Tour mit dem E-Bike" ein.

Die rund 50 Kilometer lange Radtour beginnt um 11:00 Uhr am Eingang zum Schlosspark in Donaueschingen (Prinz-Fritzi-Allee). Auf der abwechslungsreichen Route entdecken die Teilnehmenden die schönsten Kneippstellen der Region, eingebettet in die idyllische Landschaft der Baar.

Erster Halt ist die Kneippstelle beim Römerbad in Hüfingen, danach geht es weiter zur Quelle „Kupferbrunnen" bei Döggingen. Entlang des Kirnbergsees und durch ausgedehnte Waldstücke führt die Tour zur Grillstelle bei Unterbränd und über Hubertshofen nach Wolterdingen. In Aufen lädt eine weitere Kneippstelle zur Rast ein. Zurück geht es entlang der Brigach nach Donaueschingen. Eine gemeinsame Einkehr im Biergarten, beim Schwimmbad oder im Bräustüble rundet die Tour ab.

Die Teilnahme an der Radtour ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Tourist-Information Donaueschingen unter Tel.: 0771 857-221 oder tourist.info@donaueschingen.de.

Bei der Radtour besteht Helmpflicht.

Traditionelle Radsternfahrt auf den Fürstenberg begeistert Radfahrerinnen und Radfahrer

Am vergangenen Samstag fand die 43. Radsternfahrt der Stadt Donaueschingen in Zusammenarbeit mit den Städten Bräunlingen, Hüfingen, Blumberg und Geisingen statt. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 15 mutige Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Weg, um gemeinsam den Fürstenberg zu erklimmen.

Gestartet wurde am Rathaus in Donaueschingen, von wo aus die Gruppe über Pfohren und Sumpfohren in Richtung Ziel aufbrach. Die Tour führte durch malerische Landschaften und bot den Teilnehmern eine willkommene Gelegenheit, die Natur zu genießen und sich sportlich zu betätigen.

Am Gipfel angekommen, wurden die Radlerinnen und Radler herzlich von der Trachtengruppe Fürstenberg empfangen. Gemeinsam verbrachten alle einen gemütlichen Hock, bei dem eine wohlverdiente Stärkung auf die Radfahrer wartete. Die Veranstaltung förderte nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern auch die Freude am Radfahren in der Region. Ein Dankeschön geht auch an den OV des Deutschen Roten Kreuzes, der die Gruppe begleitet hat.

Internationales Jugendkapellentreffen in Donaueschingen 2027 - Vorbereitungen starten

Donaueschingen wird am Wochenende um Christi Himmelfahrt 2027 ganz im Zeichen der Blasmusik stehen. Da findet das Internationale Jugendkapellentreffen (IJKT) des Bundes

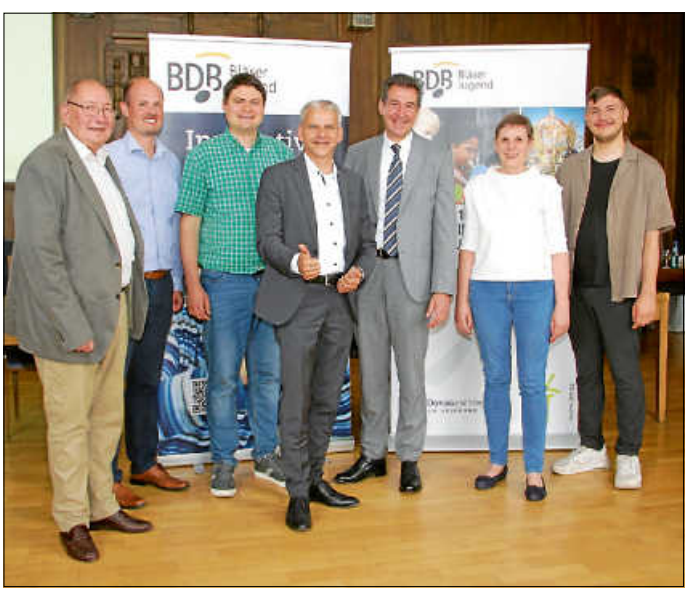
Deutscher Blasmusikverbände statt. Nachdem die Donauquellstadt im Dezember vergangenen Jahres den Zuschlag als Austragungsort für das kommende Festival erhalten hat, wurde in dieser Woche von Staatssekretär Dr. Patrick Rapp MdL und Oberbürgermeister Erik Pauly der Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Oberbürgermeister Erik Pauly: „Über die Donaueschinger Musiktage hat unsere Stadt in der Musikszene weltweit einen Namen. Uns ist es wichtig, das Zeichen zu setzen, dass wir der Kultur auch darüber hinaus einen hohen Stellenwert einräumen. Wir freuen uns auf Musikerinnen und Musiker und zahlreiche Besucher aus nah und fern, die zum Internationalen Jugendkapellentreffen zu uns kommen, um unsere schöne Stadt kennenzulernen und ein vielfältiges Programm rund um die Blasmusik zu erleben. Für uns ist das Treffen eine willkommene Gelegenheit zu zeigen, wie stark die Musik in unserer Stadt und der Region verankert ist."

Dr. Patrick Rapp, Präsident des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB): „Wir freuen uns sehr, dass das nächste Internationale Jugendkapellentreffen 2027 in Donaueschingen stattfinden kann. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung starten wir als Bund Deutscher Blasmusikverbände gemeinsam mit der Stadt Donaueschingen in die Planung dieser außergewöhnlichen Großveranstaltung. Donaueschingen, als traditionsreiche Musikstadt, bietet die perfekte Bühne, um jungen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt die Möglichkeit zu geben, ihre Leidenschaft für die Blasmusik zu teilen und gemeinsam zu feiern. Die teilnehmenden Jugendblasorchester sowie Bläser- und Perkussionsensembles aus dem In- und Ausland dürfen sich auf ein spannendes Festivalprogramm freuen."

Zum Jugendkapellentreffen vom 6.-9. Mai werden ca. 1.500 Kinder und Jugendliche aus dem In- und Ausland erwartet und Teil eines vielfältigen Programms sein. Geplant sind Wettbewerbe und Wertungsspiele, Workshops, Konzerte in den Donauhallen und Open-Air-Konzerte, für die sich Donaueschingen zwischen Residenzbereich und Donauhallen in eine Stadt voller Musik verwandeln wird.

Bei allen Veranstaltungen des IJKT soll der Begegnungscharakter im Vordergrund stehen und die Möglichkeit zu Begegnung und zum gegenseitigen Austausch zwischen jungen Musikerinnen und Musikern verschiedener Nationen geschaffen werden.



Michael Weber (Vize-Präsident des BDB, Bund Deutscher Blasmusikverbände), Andreas Hirt (Ver-bandsjugendleiter Blasmusikverband Schwarzwald-Baar), Marco Geigges (Vorsitzender der BDB-Bläserjugend), Dr. Patrick Rapp MdL (Vorsitzender des BDB, Bund Deutscher Blasmusikverbände), Oberbürgermeister Erik Pauly, Kerstin Rüllke (Kulturamtsleiterin der Stadt Donaueschingen) und Phi-lipp Eiban (Projektmitarbeiter) © Jennifer Schwörer *Foto: © Jennifer Schwörer*

Gesellschaft der Musikfreunde

Gesellschaft der Musikfreunde auf gutem Weg! Mitgliederversammlung mit vielen positiven Entwicklungen!

Auf dem Foto v.l.n.r.: Niko Reith MdL (OB-Stellvertreter), Kerstin Rüllke (Geschäftsführerin), Dirk Hetzer (Pressewart), Dr. Friedemann Kawohl (3. Vorsitzender), Rainer Koßmann (Kassierer), Karin Stocker-Werb (2. Vorsitzende), Martin Zwosta (Leiter Kleinkunst), Konrad Hall (Präsident)
Foto: Charlotte KAwohl

Am Donnerstag, 03.07.2025, hatte die Gesellschaft der Musikfreunde zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen.
Präsident Konrad Hall begrüßte die etwa 30 Mitglieder im festlichen Rahmen des Spiegelsaals im Museum ArtPlus.
Sein Rechenschaftsbericht machte klar, dass die zurückliegende Konzertsaison 2024/2025 wieder ein sehr schönes und vom Publikum gut angenommenes Programm geboten hatte.
Besonders erfreulich für den Präsidenten: Es ist in dieser Saison gelungen, eine neue Kooperation mit dem Fürstenberg-Gymnasium aufzubauen. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Basis- und Leistungskurses Musik waren der Konzerteinladung von Konrad Hall zahlreich gefolgt und das Konzert wurde Teil des Unterrichts. Und ganz neu wird die Gesellschaft der Musikfreunde am Samstag bei der Abiturfeier des Fürstenberg Gymnasiums einen Preis für besondere Leistungen im Fach Musik verleihen.
„Wir integrieren uns als Gesellschaft der Musikfreunde mit dieser Kooperation ein gutes Stück mehr in die junge musikalische Stadtgesellschaft. Das ist großartig.", so Hall.
Auch vom Abteilungsleiter des Kleinkunstkreises Martin Zwosta gab es gute Neuigkeiten: „Die abgelaufene Saison war mit drei sehr gut gebuchten Kleinkunstveranstaltungen ein toller Neustart", attestierte Martin Zwosta, und kündigte für die bevorstehende Saison 2025/2026 ganze sechs Kleinkunstveranstaltungen an und als besonderes Highlight ein Kleinkunst-Open Air im Omega Club in Donaueschingen.
Dass die Spielstätten der Gesellschaft der Musikfreunde in der kommenden Saison vielfältiger werden, bestätigte auch Geschäftsführerin Kerstin Rüllke in ihrem Saisonausblick. Dabei werden zum Beispiel die Donaueschinger Kirchen ebenso eingebunden wie das guckloch Kino.
Kassierer Rainer Koßmann stellte die wirtschaftliche Lage des Vereins dar. Auch er konnte nach den zurückliegenden eher schwierigen Jahren von einem positiven Ergebnis berichten.
Die Neuwahlen des Vorstands und Beirats nahm Niko Reith vor, der als Oberbürgermeister-Stellvertreter an diesem Abend die Stadtverwaltung repräsentierte.
In seinem Grußwort hatte Niko Reith auf die Bedeutung der Gesellschaft der Musikfreunde hingewiesen. Er dankte allen

Aktiven für ihr Engagement zum Wohle der Donaueschinger Kulturlandschaft.
Die Vorstandschaft mit Präsident Konrad Hall, seinen Stellvertretern Karin Stocker-Werb und Friedemann Kawohl, dem Kassierer Rainer Koßmann, dem Pressewart Dirk Hetzer sowie dem Abteilungsleiter Kleinkunst Martin Zwosta wurde von der Versammlung für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.
Auch der Beirat mit seinen elf Mitgliedern wurde erneut bestätigt. Mit Heidemarie Matthaei schied ein Mitglied des Beirats aus. Für sie kam Dr. Helmut Keller neu hinzu.
Musikalisch wurde die Mitgliederversammlung von Charlotte Kawohl begleitet, die die Anwesenden mit ihrem wunderbaren Spiel an ihrer Marimba begeisterte.

Kommunales Kino guckloch e.V.

Kommunales Kino guckloch
Montag, 14.07.2025, 20 Uhr (OmU farsi, türkisch, deutsch)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:

Sieben Tage
Deutschland 2025, 110 Minuten
OmU (farsi, türkisch, deutsch) | FSK: ab 12
Regie: Ali Samadi Ahadi
Drehbuch: Mohammad Rasoulof
Bildgestaltung: Mathias Neumann
Montage: Andrea Mertens
Produktion: Mohammad Farokhmanesh, Ali Samadi Ahadi
DarstellerInnen: Vishka Asayesh, Majid Bakhtiari, Tanaz Molaei, Sam Vafa u.a.

Seit sechs Jahren ist Maryam, eine iranische Menschenrechtsaktivistin, in ihrer Heimat inhaftiert. Jetzt wird ihr ein siebentägiger medizinisch bedingter Hafturlaub aus dem berüchtigten Evin-Gefängnis gewährt. Sie freut sich, ihre Mutter und ihren Bruder wiederzusehen. Doch diese haben heimlich mit Maryams Ehemann Behnam, der inzwischen mit ihren Kindern in Deutschland lebt, ihre Flucht über das türkisch-iranische Grenzgebirge organisiert.
Ohne Wissen der Behörden haben ihr Bruder und Behnam einen Plan ausgearbeitet, um Maryam aus dem Iran zu schmuggeln und mit ihrer Familie wieder zusammenzubringen. Mithilfe von Zanyar, einem Lehrer, der Teil eines geheimen Fluchtnetzwerkes ist, begibt sie sich auf eine gefährliche Reise in die Freiheit, voller Gefahren und Ungewissheit. Maryam durchquert unter harten Bedingungen das winterliche Grenzgebirge zur Türkei, getrieben von der Hoffnung, ihre Angehörigen wiederzusehen.

Fotos: Mohammad Farokhmanesh, Ali Samadi Ahadi

Was Maryam verschweigt: Sie nimmt alle Gefahren auf sich, um ihren Mann und ihre beiden Kinder wiederzusehen, die sie in der Osttürkei erwarten. Sich selbst retten will sie aber nicht. Möchte sie wirklich im sicheren Exil bleiben – oder soll sie in ihre Gefängniszelle zurückkehren, um den Kampf für Gleichheit und Demokratie fortzusetzen? Maryams Geschichte ist ein Zeugnis für die Kraft der Familienzugehörigkeit, aber auch für den unerschütterlichen Willen derer, die für eine bessere Zukunft kämpfen, selbst wenn dies auf Kosten ihrer eigenen Freiheit geht.
Regisseur Ali Samadi Ahadi sowie auch der Drehbuchautor Mohammad Rasoulof wissen, von was sie erzählen:
Beide stammen aus dem Iran und beide wissen, was es bedeutet, seine Familie zu verlassen: Ahadi floh als 12-Jähriger ohne seine Eltern nach Deutschland, um der Zwangsrekrutierung als Kindersoldat im Ersten Golfkrieg zu entgehen. Rasoulof wurde 2022 im Iran festgenommen und im Mai 2024 zu acht Jahren Haft und Peitschenhieben verurteilt. Daraufhin floh er aus Iran. Von ihm zeigten wir im guckloch-Kino zuletzt den Film *Die Saat des heiligen Feigenbaums.*
(Gertrud Cammerer-Karger)
Dieser Film wird am 16.07.2025 ebenfalls im guckloch Kino in Villingen gezeigt.

vhs baar

Aktuelle Jubiläums-Veranstaltungen der vhsbaar
Alte Rechner – neue Betriebssysteme. Kein Fall für den Recyclinghof!
251501041 • mit Die Internetsenioren Donaueschingen
Donnerstag, 17.07.2025 • 10:00 – 11:30 Uhr
vhsbaar, Raum OG 04, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € mit Voranmeldung / 10,00 € Abendkasse
Nature Day: Outdoor-Training, Yoga und Picknick mit Jasmin Hillbrecht und Anna Jauch
NEU !! • 251302172 • mit Anna Jauch und Jasmin Hillbrecht
Samstag, 19.07.2025 • 11:00 – 14:00 Uhr
Fitnesscenter Jauch, Aitrachstraße 13, Blumberg
Gebühr: 29,00 €
Gut zu(m) Fuß - Gesundheitspflege für die Füße
251301101 • mit Claudia Erhard
Montag, 21.07.2025 • 19:00 – 21:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 08, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 25,00 €
MS Office – Word – Aufbau
Nützliche Funktionen für Büro und Alltag
251501073 • mit Andreas Reinhardt
Mittwoch, 23.07.2025 • 18:00 – 21:00 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1 Vortragsraum, Schulstraße 2, Bräunlingen
Gebühr: 31,00 €
Erlebnisprogramm „Survival Kids“ für Kinder ab 8 Jahren
251100873 • mit BORA Outdoorsports
Freitag, 25.07.2025 • 14:30 – 17:30 Uhr
Parkplatz Buchberg, Donaueschingen, Buchberg 37, Donaueschingen
Gebühr: 30,00 €
Flyer & Co. – Professionelles Gestalten am PC
251501063 • mit Andreas Reinhardt
Mittwoch, 30.07.2025 • 18:00 – 21:00 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1 Vortragsraum, Schulstraße 2, Bräunlingen
Gebühr: 31,00 €
Ferienfez für das Städteviereck – jeden Tag ein toller Ausflug
Für Kinder von 8 bis 14 Jahre
251200011 • mit Iris Gähme
5 x Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 04.08.2025 – 08.08.2025 • 09:00 bzw. 08:40 – 16:00 bzw. 18:14 Uhr
Teilnahmegebühr: 199,00 €

****** INFORMATIONEN & ANMELDUNG ******
Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Mehrere Fälle von FSME-Infektionen im Schwarzwald-Baar-Kreis – Gesundheitsamt empfiehlt FSME-Impfung

Das Gesundheitsamt des Landratsamtes teilt mit, dass in den letzten drei Monaten im Schwarzwald-Baar-Kreis ungewöhnlich viele FSME-Infektionen (Frühsommer-Meningoenzephalitis) bei Erwachsenen aufgetreten sind. Elf Betroffene mussten aufgrund ihrer Krankheitssymptomatik in den umliegenden Kliniken behandelt werden. In sieben Fällen trat sogar eine schwere Hirnhautentzündung auf. Das Gesundheitsamt rät zur FSME-Impfung.

„Eine ursächliche Bekämpfung oder Behandlung der FSME-Infektion ist leider nicht möglich. Einmal infiziert, können lediglich die auftretenden Symptome behandelt werden. Deshalb sind allgemeine Schutzmaßnahmen, wie das Tragen von langer, körperbedeckender Kleidung sowie das Einsprühen mit einem geeigneten Insekten-Schutzspray beim Spazieren oder „Gassi gehen" im Wald äußerst wichtig, um einen Zeckenbiss von vornherein zu verhindern", betont der Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Hatem Saleh. Auch das Absuchen des Körpers nach Zecken, nach jedem Waldbesuch sollte spätestens am Abend, vor dem Zubettgehen, zur Routine werden.

Wichtig zu wissen ist, dass der gesamte Schwarzwald als „FSME-Risikogebiet" eingestuft ist. So wird auch von der STIKO (Ständige Impfkommission) für alle Bewohner des Schwarzwaldes, die beruflich wie beispielsweise in der Land- oder Forstwirtschaft oder in der Freizeit wie zum Beispiel Camper, Hundebesitzer, Jogger, Kinder etc., mit Zecken in Kontakt kommen können, eine FSME-Impfung empfohlen.

Ein ausreichender Impfschutz, also drei Impfungen in bestimmten Abständen, verhindert die Infektion mit FSME und somit auch das Auftreten von Krankheitssymptomen. Die betroffenen Personen waren alle ungeimpft.

Für Fragen zur Impfung stehen die Hausärzte bereit. Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis ist unter Telefon: 07721-913-7190 erreichbar.

Hintergrundinfo:

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist eine durch das FSME-Virus ausgelöste Erkrankung, die durch den Biss einer infizierten Zecke übertragen wird. Beim Großteil der infizierten Personen treten keine oder nur milde Krankheitssymptome wie Fieber, Kopfschmerzen oder Gliederschmerzen auf. Bei rund 50 Prozent der Erwachsenen und 25 Prozent der Kinder kommt es jedoch zu einem schweren Krankheitsverlauf, teilweise sogar mit neurologischen Folgeschäden.

ACHTUNG: Zecken sind auch Überträger anderer Erkrankungen: Zecken können „Borreliose" (Lyme-Borreliose) übertragen. Durch den Saugakt der infizierten Zecke kann das Bakterium „Borrelia burgdorferi" auf den Mensch oder das Tier übertragen werden. Typisches Anzeichen einer Infektion ist hier die sich ausbreitende ringförmige Hautrötung (Wanderröte) und grippeähnliche Symptome. In späteren Stadien können auch Gelenk- oder Nervenprobleme hinzukommen. Die Übertragungswahrscheinlichkeit steigt mit der Dauer des Saugaktes der Zecke, weshalb eine schnelle Entfernung der Zecke wichtig ist. Sollte eine Infektion vorliegen, wird diese in der Regel, wie die FSME-Infektion antibiotisch behandelt. Eine Impfung gibt es hier leider nicht.

Worauf ist bei einem Zeckenbiss zu achten:

1. Zecke mit einem geeigneten Instrument (Pinzette, Zeckenkarte, Zeckenzange) entfernen. Instrument unmittelbar auf der Haut aufsetzen, um sicherzugehen, dass der Kopf der Zecke mit entfernt wird.
2. Stichstelle desinfizieren: gründlich mit Wasser und Seife, anschließend mit einem geeigneten Desinfektionsmittel.
3. Stichstelle beobachten: auf Rötung, Schwellungen, Juckreiz oder das Auftreten eines „roten Rings" um die Stichstelle (Wanderröte) achten.
4. In den nächsten Tagen darauf achten, ob grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen oder Gliederschmerzen auftreten. Sollte dies der Fall sein: umgehend zum Hausarzt gehen. Auch bei unklaren Anzeichen oder Symptomen nach einem Zeckenbiss ist es ratsam, einen Arzt zu konsultieren.

Vermüllung von Standorten macht Abzug von Altkleidercontainern notwendig

An einigen Standorten, so scheint es, entwickeln sich Altkleidercontainer mehr und mehr zum Schandfleck. An den Sammelstellen werden Abfälle wie Hausmüll, Sperrmüll oder Elektroschrott entsorgt, Container aufgebrochen, durchwühlt und Altkleider verstreut liegen gelassen.

Der Altkleidermarkt steckt aktuell in einer tiefen Krise. Die Branche leidet unter einem Überangebot an minderwertiger Kleidung, sinkenden Preisen und einem veränderten Konsumverhalten, das zunehmend auf Fast Fashion ausgerichtet ist. Dies führt zu einem starken Druck auf die Unternehmen, was zum Abzug von Sammelcontainern und einer verringerten Leerung führt.

Gewerbliche Sammlungen sind mittlerweile weitgehend eingestellt worden. Auch gemeinnützige Organisationen sehen sich zunehmend gezwungen, ihre Altkleidercontainer an verschiedenen Standorten zu entfernen. Auch das Amt für Abfallwirtschaft hat einzelne Altkleidercontainerstandorte aufgrund der dort besonders auffälligen Vermüllungsproblematik abgezogen.

Das Amt für Abfallwirtschaft weist deshalb erneut darauf hin, dass Altkleider weiterhin bei den Recyclingzentren und Wertstoffhöfen des Landkreises entsorgt werden können. Tragbare oder stofflich verwertbare Kleidungsstücke (beispielsweise mit einem hohen Anteil an Baumwolle) werden dort gerne zu den üblichen Öffnungszeiten angenommen.

Verschmutzte oder zerrissene Textilien sollten über den Restmüll entsorgt werden. Noch gebrauchsfähige Schuhe müssen paarweise gebündelt abgegeben werden – andernfalls sind sie nicht wiederverwendbar und müssen als Restmüll entsorgt werden. Die Kleiderspenden sollten generell trocken und sauber sein und in Säcke verpackt werden.

Hinweise aus der Bevölkerung über die Ablagerung von Müll an Altkleider- oder Glascontainerstandplätzen oder deren Beschädigung nimmt das Amt für Abfallwirtschaft gerne entgegen, Telefon: 07721 913-7555, E-Mail: abfall@Lrasbk.de.

Dieser Anblick wiederholt sich Woche für Woche in der Karl-Marx-Straße in VS-Schwenningen, hier werden die Container nun abgezogen.

Amt für Abfallwirtschaft: Fremdmaterialien richtig entsorgen

Das Amt für Abfallwirtschaft appelliert aufs Neue eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, keine Störstoffe im Grüngut oder über die Biotonne zu entsorgen!

Erst kürzlich wurden auf dem Recyclingzentrum in St. Georgen Kabelisolierungen beziehungsweise Ummantelungen von Elektrokabeln im Grüngut gefunden. Diese stammen vermutlich von Elektroarbeiten an Gebäuden. Solche Materialien haben im Grüngut nichts zu suchen und können erheblichen Schaden anrichten.

„PVC-haltige Kunststoffe sind umweltschädlich und gelangen durch solche Fehlwürfe als Mikroplastik in unsere Kompostprodukte. Plastik im Garten – das möchte niemand", erklärt Martin Fetscher, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft.

Aus dem im Landkreis gesammelten Grüngut werden hochwer-

tige Produkte erzeugt, welche wiederum in Gärten, Beeten und auf freien Flächen Einsatz finden und wieder zu Grüngut werden. Dies bildet einen geschlossenen Kreislauf.

Störstoffe wie Plastik, Folien oder Gummi müssen aufwändig durch mehrstufige Siebungen oder einer händischen Sortierung aussortiert werden. Dies führt zu höheren Kosten und viel Ausschuss, der nicht zur Kompostgewinnung genutzt werden kann und verbrannt werden muss – ein erheblicher Aufwand, welcher letztlich an den Abfallgebührenzahler weitergereicht werden muss.
Selbst eine optimale Aufbereitungstechnik ist nicht in der Lage, die sortenreine Anlieferung von Grüngut zu ersetzen. Je sortenreiner das Grüngut ist, desto reiner ist der erzeugte Kompost.
Darüber hinaus bestehen gesetzliche Regelungen zur sortenreinen Abfalltrennung und schwerwiegende Fehlwürfe wie Schadstoffe im Grüngut oder in der Biotonne können empfindliche Bußgelder zur Folge haben.
Jeder Bürger kann durch korrekte Abfalltrennung einen wirksamen Beitrag dazu leisten, dass Kunststoffe nicht in die Umwelt gelangen.

Vier Landkreise im Einzugsgebiet der Oberen Donau verhängen umfassende Wasserentnahmebeschränkungen aufgrund anhaltender Trockenheit

Durch die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen der vergangenen Wochen hat sich im Einzugsgebiet der Oberen Donau eine ausgeprägte Niedrigwasserlage entwickelt. Die unterdurchschnittlichen Niederschläge der vergangenen Monate haben zu niedrigen Grundwasserständen und geringen Abflüssen in den Fließgewässern geführt. Zusammen mit der Hitze der letzten Wochen sorgte dies für hohe Wassertemperaturen und geringe Sauerstoffgehalte in Flüssen, Bächen und Seen. Diese Entwicklungen können erhebliche Auswirkungen auf die Ökosysteme der Gewässer haben und diese gefährden. Auch in den kommenden Wochen ist keine grundlegende Verbesserung der Situation zu erwarten.
Um Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts auf ein Minimum zu begrenzen und die Gewässerökologie zu schützen, haben die Landratsämter Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen, Zollernalbkreis und Sigmaringen beschlossen, die Wasserentnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs einzuschränken oder zu untersagen. Die Maßnahmen gelten vorerst bis zum 30. September 2025.
Im Schwarzwald-Baar-Kreis tritt ab Mittwoch, 9. Juli 2025 per Allgemeinverfügung ein generelles Entnahmeverbot aus öffentlichen oberirdischen Gewässern in Kraft. Das Verbot umfasst:

- Jegliche Entnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs, auch das Schöpfen mit Handgefäßen und das Entnehmen in geringen Mengen für Privatpersonen, die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau
- Alle bisher genehmigten Wasserentnahmen.

Verstöße gegen das Verbot der Wasserentnahme können mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.
Die Allgemeinverfügung und die Regelungen im Detail sind auf der Homepage des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis (www.schwarzwald-baar-kreis.de unter der Rubrik „Aktuelles" – „Öffentliche Bekanntmachungen") einsehbar.
Aktuelle Informationen zur Niedrigwassersituation sind jederzeit im Niedrigwasserinformationszentrum Baden-Württemberg (NIZ) verfügbar: ***https://niz.baden-wuerttemberg.de/***
Die Landkreise appellieren an die Verantwortung aller Bürgerinnen und Bürger, die verfügbaren Wasserressourcen, insbesondere auch das Trinkwasser, sparsam zu nutzen und die geltenden Regelungen zu beachten.

Beratung zu Pflege und altersgerechtem Wohnen auf dem Donaueschinger Wochenmarkt

Am Freitag, 1. August, gibt es von 8 bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt in Donaueschingen ein neutrales und kostenloses Angebot der Beratungsstelle Alter & Technik und des Pflegestützpunktes. Im Mittelpunkt steht das barrierefreie Wohnen, die Pflege und Versorgung.

Landwirtschaftsamt lädt zur Kreislehrfahrt 2025 ein

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis und der Verein für Fortbildung in der Landwirtschaft (VLF) laden alle Landwirtinnen und Landwirte der Region zur Kreislehrfahrt 2025 ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 18. Juli statt und bietet Einblicke in innovative landwirtschaftliche Betriebe der Region.
Treffpunkt zur Kreislehrfahrt ist um 13.30 Uhr bei Familie Andreas Schwer in Triberg-Nußbach (Nußhurtweg 3). Hier wurde ein Milchvieh-Anbindestall zum Laufstall für 23 Milchkühe mit Nachzucht umgebaut und in eine automatisierte Fütterungsanlage investiert.
Um 14.30 Uhr geht die Lehrfahrt weiter zu Familie Thomas Schwer in Schönwald (Kirnachstraße 5). Hier kann ein im Jahr 2022 neu gebauter Milchviehlaufstall für 24 Milchkühe mit Melkstand besichtigt werden. Der ehemalige Anbindestall wurde zum Laufstall umgebaut.
Fortgesetzt wird die Kreislehrfahrt mit einer Besichtigung des Betriebs der Familie Andreas Kuner in Schönwald (Mühleberg 6) um 15.15 Uhr. Für acht Milchkühe mit Jungvieh wurde ein Milchviehlaufstall an- und umgebaut. Ein Entmistungsroboter trägt zur Sauberkeit im Stall und einer verbesserten Arbeitswirtschaft bei.
Bei Familie Stefan Kienzler in Schönwald (Kirnacher Straße 7) gibt es um 15.45 Uhr den Umbau des Anbindestalls zum Laufstall für Milchvieh für 13 Kühe mit Melkstand zu besichtigen.
Im Anschluss an die Betriebsbesichtigungen findet ein gemütlicher Ausklang mit Speisen und Getränken statt. Vertreter der Landwirtschaftsverwaltung werden Informationen zur Investitionsförderung und anderen relevanten Themen bereitstellen.
Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.